

01 – Den Himmel findet keiner allein

Meine Sehnsucht hat viele Namen
und sie sucht ein Zuhause.
Wo wird sie wohl Wurzeln schlagen,
und wonach streckt sie sich aus?

Den Himmel findet keiner allein,
und doch hat jeder seinen Lebenstraum.
Wir möchten wachsen
und blühen wie ein großer Baum,
und doch verbunden und gehalten sein.

Werd ich den Schatz meines Lebens finden,
und das Wort hören, das mich trägt?
Werd ich die Hand zur Versöhnung reichen,
und dem helfen, der am Boden liegt?

Den Himmel findet keiner allein...

Werd ich die leise Stimme hören,
die mir vom Leben singt?
Werd ich die Sprache der Liebe sprechen
und ihr trauen wie ein Kind?

Den Himmel findet keiner allein...

02 – Gottes Nähe möcht' ich spüren

Manche Tage nehmen mich gefangen,
so viel Wüste und kaum gelobtes Land.
Doch tief im Herzen spür' ich ein Verlangen
eine neue Welt zu bauen mit dir Hand in Hand.

Gottes Nähe möcht' ich spüren
durch ein Lächeln von dir,
durch ein freundliches Wort,
durch ein Licht, das meinen Weg erhellt.
Gottes Nähe möcht' ich spüren
durch begeisternde Kraft,
durch Vertrauen und Mut,
durch den Ruf, in die Freiheit zu zieh'n.

Lass uns suchen nach dem neuen Leben,
lass uns voller Hoffnung auf die Reise geh'n
in das Land, wo Milch und Honig fließen.
Denn wer aufbricht, wird sein Ziel
auch bald schon sehn.

Gottes Nähe möcht' ich spüren...

03 – Du bist willkommen

Du bist willkommen in meinen Armen.
Du willst ganz nahe bei mir sein.
Ich rufe dich bei deinem Namen,
und voll Vertrauen schläfst du ein.

Ich will dich segnen, ein Segen sollst du sein.
Ich will dich segnen, ein Segen sollst du sein.
Ich will dich segnen, ich will dich segnen,
ich will dich segnen, ein Segen sollst du sein.

Du bist willkommen auf dieser Erde.
Sie trägt und nährt dich jeden Tag.
Durch Licht und Schatten sollst du spüren,
dass ich "Ja" von Herzen zu dir sag'.

Ich will dich segnen...

Du bist willkommen in der Gemeinde.
Gott öffnet heut' für dich sein Haus.
Und in Gemeinschaft woll'n wir feiern,
dass er teilt Licht und Liebe aus.

Ich will dich segnen...

04 – Wer so klein sein kann wie dieses Kind

Wer so klein sein kann wie dieses Kind,
so zart und so zerbrechlich,
wer so klein sein kann wie dieses Kind,
bei dem wächst Gottes Reich ganz bedächtig.
Wer so klein sein kann wie dieses Kind,
so zart und so zerbrechlich,
wer so klein sein kann wie dieses Kind,
bei dem wächst Gottes Reich ganz mächtig.

Ihr glaubt, ihr seid stark mit großen Worten.
Ihr glaubt, ihr seid stark mit geballter Faust.
Ihr glaubt, ihr seid stark
auf dem Treppchen ganz oben.
Doch das ist nur Selbstsucht, die die Liebe verdirbt.
Wer so klein sein kann...

Ihr glaubt, ihr seid stark mit guten Noten.
Ihr glaubt, ihr seid stark mit Amt und Macht.
Ihr glaubt, ihr seid stark
auf den Ehrenplätzen.
Doch das ist nur Selbstsucht, die die Liebe zerstört.
Wer so klein sein kann...

05 – Wo Gottes Geist wirkt, da ist Freiheit

Ich suche ein Land mit off'nen Grenzen,
einen Garten, der keine Zäune hat.
Ich suche ein Haus mit off'nen Türen,
wo ich willkommen bin, weil man mich mag.

Wo Gottes Geist wirkt, da ist Freiheit.
Wo Gottes Geist wirkt, ist neuer Mut.
Wo Gottes Geist wirkt, da ist Freiheit,
da atme ich auf und fühl' mich gut.

Ich suche ein Gesicht mit off'nen Augen,
ein Herz, das zuhört und versteht.
Ich suche die Liebe und den Glauben,
eine Gemeinschaft, die uns alle trägt.
Wo Gottes Geist wirkt...

Ich suche Gott, der spürbar da ist,
der mit mir geht durch Glück und Leid,
der hilft, mein Leben zu gestalten,
der stärkt, behütet und befreit.
Wo Gottes Geist wirkt...

06 – Friede sei mit euch

Friede sei mit euch, Friede sei mit euch.
Friede sei mit euch, der Friede sei mit euch.
Seht, meine Hände. Seht, auch mein Herz.
Seht, neues Leben! Zu Ende sind Trauer und Schmerz.

07 – Auch in Gemeinschaft sing' dein Lied

Es gibt einen Weg, den keiner geht,
wenn du ihn nicht gehst.
Es gibt einen Traum, den keiner träumt,
wenn du ihn nicht träumst.
Es gibt ein Lied, das niemand singt,
wenn du es nicht singst.
Es gibt eine Liebe, die dich durchströmt,
nur für dich bestimmt.

Auch in Gemeinschaft sing' dein Lied.
Auch in Gemeinschaft bleib' dir treu.
Auch in Gemeinschaft hör' auf dein Herz.

Es gibt eine Kraft, die dich beseelt, lasse sie frei.
Es gibt eine Tür, die dir offen steht, geh' nicht vorbei.
Es gibt einen Ruf nur für dich bestimmt,
folge ihm gern.
Es gibt einen Geist, der dich ganz durchdringt,
er ist dein Lebensstern.
Auch in Gemeinschaft ...

08 – Wir wurzeln in Gott

Wir wurzeln in Gott, so können wir wachsen,
wie ein Baum, am Wasser gepflanzt.
Wir wurzeln in Gott, so sind wir getragen
und blüh'n und reifen in seinem Glanz.

09 – Geh' deinen Weg in Ruhe

Geh' deinen Weg in Ruhe mitten in Lärm und Hast.
Du weißt ja welchen Frieden Stille schenken kann.

Sage deine Wahrheit immer ruhig und klar.
Doch höre auch auf die Kinder,
die Stillen und die Leisen,
auch sie haben ihre Geschichte.

Geh' deinen Weg in Ruhe ...

Vergleiche dich nicht mit andern,
das macht dich eitel und bitter.
Sei freundlich und sanft zu dir selbst.
Du bist ein Kind der Schöpfung
Und hast ein Recht hier zu sein.

Geh' deinen Weg in Ruhe...

Lebe in Frieden mit Gott,
wie du ihn für dich begreifst.
Trotz aller Müh'n und zerronnener Träume:
Der Menschensohn lächelt dir zu.
Bleib du in seiner Nähe.

Geh' deinen Weg in Ruhe...

10 – Lass uns geh'n in deinem Frieden

Mitten in unsrer Alltagswelt: Sei du uns're Kraft.
Mitten in unsrer Alltagswelt: Segne unser Tun.

Lass uns geh'n in deinem Frieden,
gib uns den Mut zum ersten Schritt.
Lass uns geh'n in deinem Frieden,
der uns zum Nächsten bringt.

Immer, wenn jemand Hilfe braucht: ...

Manchmal, wenn wir verzweifelt sind: ...

Morgen, wenn wir zur Schule geh'n: ...

Heute, wenn wir zu Hause sind: ...